

Unterirdisch, unmuseal, attraktiv

Seit September 2008 ist die U- und S-Bahnstation „Hauptwache“ im Herzen Frankfurts auch Museumsstandort! An diesem so unmusealen Ort, ist das *kinder museum frankfurt* seit über vier Jahren beheimatet. Dieser besondere Standort befördert einen erfreulichen Besucherzuwachs. Es kommen nicht nur sehr viel mehr Besucher als an den alten Standort, sondern es finden auch solche hierher, die ein Museum üblicherweise nicht besuchen. Im Zentrum der Stadt, am Beginn der Einkaufsstraße „Zeil“ liegt das *kinder museum* genau richtig, denn dort kann es von vielen Familien, Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Großeltern mit ihren Enkeln neu entdeckt werden. Hier gibt es keine sozialen Schwellen mehr, die überwunden werden müssen.

Wie in ein Kaufhaus geht man durch eine Glasschiebetür in das Museumsfoyer hinein, das schon von außen mit seiner frischen limettengrünen Farbe, dem Kolonialwarenladen zum Mitspielen und dem interessanten Museumsshop lockt. In aller Ruhe kann man sich umschaun und mit seinen Kindern beraten, welches der Angebote beim heutigen Museumsbesuch wahrgenommen werden soll.

Zielgruppenmuseum

Das *kinder museum frankfurt* ist – auch wenn es von vielen erst jetzt so richtig wahrgenommen wird – das älteste der Bundesrepublik und feierte 2012 seinen vierzigsten Geburtstag. Es wurde 1972 vom *historischen museum frankfurt* gegründet und ist seither das einzige Museum in Frankfurt, das ganz speziell für die junge Zielgruppe Ausstellungen konzipiert und zeigt. Mit seinen Ausstellungen leistet das *kinder museum frankfurt* einen Beitrag zur kulturellen Bildung und zur Kreativitätsförderung der nachfolgenden Generation. Die Ausstellungen sind interaktiv und speziell für Kinder ab 6 Jahren konzipiert. Seit Anfang 2011 ist außerdem das *mini museum*, ein Spiel- und Erlebnisbereich, der eigens für Kinder unter sechs Jahren konzipiert und gestaltet ist, in die Ausstellung integriert.

Differenzierte Angebote für eine heterogene Zielgruppe

Neben den Ausstellungen werden im *kinder museum* Kreativwerkstätten, Führungen zur Stadtgeschichte, Kindergeburtstage, Familienaktivitäten, Ferienworkshops und Vieles mehr angeboten. Das *kinder museum* bietet zusätzlich seit vielen Jahren kostenlose soziokulturelle Programme an, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten, die aus bildungsfernen Familien stammen. Die mobile Einheit - das *kinder museum unterwegs* - reist seit 1999 zu den Kindern in die Stadtteile, seit 2010 in Kooperation mit dem Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft.

Auch für die Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 20 Jahren werden im *kinder museum frankfurt* immer wieder besondere Programme angeboten. Seit dem Jahr 2000 werden jährlich mehrere Schreib- und Druckwerkstätten für Mädchen und junge Frauen durchgeführt. Ziel der Kurse ist es, die Teilnehmerinnen zu einem eigenständigen sprachlichen Ausdruck und dessen gestalterischer Umsetzung anzuregen.